

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

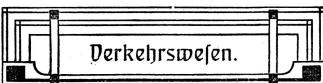
prüfen zu lassen, welche Massregeln zu ergreifen, insbesondere welche Einrichtungen an Personenswagen zu treffen sein möchten, um Raubanfälle auf Reisende in den Eisenbahnzügen nach Möglichkeit zu verhüten. Der Ausschuss hatte dabei auch die zahlreichen Eingaben und Vorschläge aus weiten Volkskreisen zu prüfen, die dem gleichen Zweck dienen sollten. Die eingehenden Beratungen sind nunmehr abgeschlossen.

Die meisten Vorschläge sind in der Idee nicht neu; sie sind schon mehrfach aus ähnlicher Veranlassung in verschiedenen Ländern aufgetaucht und geprüft worden. Vorgeschlagen werden hauptsächlich Alarmvorrichtungen neben der vorhandenen Notremse, die durch Druckknöpfe über den Sitzlehnen leicht zu betätigen sind, Schallrohrleitungen oder Sprachrohre, um dem Zugführer ein Zeichen geben zu können; Einrichtungen, wodurch beim Öffnen einer Thüre ein Geläute ertönt oder auch zugleich die Bremse in Tätigkeit gesetzt wird; Türverschlüsse aller Art, die nur mittelst besonderer Schlüssel vom Schaffner geöffnet werden können; Verriegelungen der Türen während der Fahrt von einer Stelle des Wagens oder des Zuges aus unter Verwendung von mechanischen Hülfsmitteln, Druckluft, Elektrizität oder auch selbsttätig durch Schwungkugelregulatoren oder ähnliche Apparate; Be- seifigung aller Griffe an den äusseren Wagenwänden, Unterbrechung der Trittbretter, Anbringen von Scheinwerfern zur Beleuchtung des Zuges, besonders der Trittbretter und ähnliches mehr.

Es würde zu weit führen, die einzelnen Vorschläge zu erörtern und auf ihre Durchführbarkeit und Zweckmässigkeit zu prüfen; dies ist durch den Ausschuss geschehen, der zu der Überzeugung gekommen ist, dass alle Einrichtungen besonderer Art an den Personenswagen, insbesondere solcher, die das Eintreten unbefugter Personen in die Wagen während der Fahrt verhindern oder erschweren sollen, die einen solchen Vorgang durch selbsttätige oder auch persönliche Signalgebung dem Zugbeamten kund tun oder dabei den Zug selbsttätig zum Stillstand bringen sollen, als geeignete Mittel nicht erachtet und zur Einführung oder Erprobung nicht empfohlen werden können. Alle derartigen Einrichtungen sind, soweit technisch überhaupt

ausführbar, viel zu unständlich; es kann nicht erwartet werden, dass sie unter den schwierigen Betriebsverhältnissen dauernd brauchbar erhalten werden können. Sie würden vielfach zu Belästigungen der Reisenden und zu Betriebsstörungen führen und könnten überdies den erwarten Zweck nicht erfüllen, weil dadurch die verschiedenen Möglichkeiten, unter denen Raubanfälle vorkommen können und tatsächlich auch vorgekommen sind, nicht genügend Rechnung getragen werden kann.

Das beste, vielleicht das einzige Mittel, gewaltsame Beraubungen und Mordanfälle in Personenswagen vorzubeugen, besteht darin, eine grössere Anzahl von Reisenden in einem gemeinschaftlichen Raum unterzubringen. Je grösser dieser Raum ist, je mehr einzelne Wagenabteile durch unverschlossene Öffnungen mit einander verbunden sind, um so grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass selbst zu Zeiten schwachen Verkehrs mehrere Reisende sich darin befinden, die allein schon durch ihre Anwesenheit auf Verhütung eines Verbrechens oder von Diebstählen einwirken, möge der Anschlag von einer Person ausgehen, die sich schon im Wagen befindet, oder die den Versuch unternimmt, den Wagen unbefugter Weise zu bestiegen. Die Reisenden würden in der Lage sein, sich gegenseitig Hilfe zu leisten und die Notremse zu ziehen. Der einzelne Reisende hat daher in derartig gebauten, namentlich in der Schweiz und teilweise auch in Württemberg gebrauchlichen Wagen unzweifelhaft ein grösseres Gefühl der Sicherheit.



Verkehrswesen.

Zugerberg. Am 22. Jan. haben die ersten Probefahrten auf der elektrischen Strassenbahn der Stadt Zug stattgefunden. Die Bahn wird von Schönegg als Drahtseilbahn bis zum Zugerberg geführt und auf nächsten Sommer eröffnet werden.

Zahnradbahn Bouveret - Tanay - See. Dem Bundesrat wurde ein Konzessionsgesuch für eine Zahnradbahn von Bouveret am Genfersee nach dem Tanay-See (1480 m ü. M.) eingereicht. Diese zirka

6 km lange Bahn soll speziell dem Touristenverkehr dienen. Sie ist auf 1,800,000 Fr. veranschlagt.

Automobil-Verkehr in Graubünden. In der Automobilfrage beschloss der Grosses Rat mit Rückicht auf die Initiativebewegung, die Vorförderung über die Freigabe neuer Strassen noch nicht, wie früher befürchtet, in Kraft zu setzen. Die Regierung habe vorher einen Mit-Bericht zu erstatten, welche Stellung zur Initiativebewegung, die eine Volksbefragung verlangt, einzunehmen sei.

Zahnradbahn Meiringen - Engelberg. Der Landrat von Nidwalden empfahl das Komitee vorsichtig, das dem schweizerischen Eisenbahnkomitee einen Plan für eine el-kritische Zahnradbahn Meiringen-Engelberg eingebracht wurde, zur Genehmigung. Die Bahn würde den nidwaldnerischen Kantonsteil bei Trübsal auf eine Länge von 5 km berühren. Die Länge der Bahn ist auf 2,75 km berechnet. Der höchste Punkt - Jochpass - liegt 1822 m über Meer. Die Baukosten sind auf 4,120,000 Fr. veranschlagt.

Die Arth-Rigi-Bahn wird für den elektrischen Betrieb umgebaut. Für den Betrieb der Bergstrecke wurden Motorwagen mit je 130 Sitzplätzen gewählt, um kleinere Zugseinheiten und rasche Zugfolge durchsetzen zu können. Bei der Talfahrt sind die Motoren ausgeschaltet und treiben mit Bremsenfahrt. Der Wagen hat an jedem Ende einen Führerstand und drei Hauptabteilungen, die zwei je drei Coupés sind, die mittleres nach Art der Strassenbahnwagen gebaut und mit zwei Motoren von je 60 Pferdekraften ausgerüstet.

Von der Gotthard- zur Simplonlinie. Die in der schweizerischen Presse aufgetauchte Nachricht, es habe sich in Pallanza am Langensee eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1,200,000 Franken gebildet, um eine Verbindung zwischen der Gotthard- und der Simplon-Bahn dem rechten Ufer des Lago maggiore einzurichten, bedarf der Bestätigung. Nach dem Beschluss des Nationalen geschlossen wird. Eine solche Verbindung müsste sie nämlich auf eine Gesamtlinie von mindestens 40 km erstrecken und daher, wenn normalpursig angelegt und den Anforderungen einer internationalen Eisenbahn auch nur knapp entsprechen, mindestens eine Ausgabe von 15-20 Millionen erfordern. Hat doch einzig für die ca. 12 km lange Strecke Locarno-Valmara auf schwize-ischem Gebiete der Grosses Rat des Kantons Tessin vor 3 Jahren eine Staatsbubvention von einer Million Franken votiert. Die Aktiengesellschaft, um die es sich handelt, beweckt sehr wahrscheinlich eine Anlegung einer Strassenbahn zwischen Inn-Pallanza und Flüelen-Tocan an. Die Einführung der Zahnradbahn zur Simplonlinie für die das in Aussicht gestellte Kapital von 1,200,000 Franken allerdings genügen dürfte, die aber die spätere Ausführung der schon so lange erhofften Normal-Verbindung zwischen Gotthard und Simplon verzögern dürfte.



Frage und Antwort.

Auskunft über einen Reklame-Gauner wünscht ein Hotelier zu erhalten, der von demselben geprellt worden ist. Der Betreffende machte im Mai 1906 Offerte in Reklame-Rechnungen mit Hotel-Cliché, das der Hotelier zu liefern hatte. Für 3000 Stück verlangte er 75 Fr. mit Anzahlung von 10 Fr., liess sich aber nach Einsichtnahme der letzteren nicht mehr sehen und nichts mehr von sich hören. Er nannte sich Georg Henkel und gab als Domizil Basel an. Vieelleicht sind Kollegen des uns Auskunft ersuchenden Hoteliers auch mit dem Gauner in Geschäftsverkehr gekommen und in der Lage, Wegleitung zur Haftbarmachung des selben zu geben.

Allfällige Mitteilungen sind an die Redaktion des "Hotel-Revue" zu richten, die solche weiter befördern wird.

Pflanzenfeste in der Hotelküche. Ein Hotelier bittet seine Kollegen um Beantwortung der Frage: Können in der Hotelküche die sog. Pflanzenfeste, z. B. Palmin, verwendet werden, sei es rein oder in Mischung mit bisher benutzten Fettten?*

Eingehende Antworten wird die Redaktion an die Adresse des Fragestellers befördern.

Auskunft über

Agatha Arnold, Restaurant - Kellnerin, von Aesch (Luizen), erteilen
Geb. Schreiber, Hotel Schwert, Rigi-Klösterli.

Hieu eine Boilage.

Zur gefl. Beachtung.

Bevor Sie ein Hotel, Pension oder Kurtablissements betreiben, bitten wir Sie, uns vorher vom Hotels-Office in Genf Auskunft zu schaffen, ob das Ihnen proprieierte Geschäft zu verlängern. Das Hotels-Office in Genf ist von einer Gruppe bestbekannter Hoteliers geleitet und beweist, Käufer durch erfahrenen, uninteressierten Rat zu unterstützen.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Messaline- u. Radium-Seide

für Blumen und Rosen in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“

v. 95 Fr. bis Fr. 25.— p. Met. — Fronto ins Haus. Muster umgehend.

Freiwillige Liegenschafts-Steigerung

an bekanntem zukunftsreichem Luftkurort. Donnerstag, den 14. Februar 1907, Nachmittag 2 Uhr im Gasthaus zum Bären in Langenbrück (Basler Jura). Infolge Krankheit der Besitzerin wird die alt renommierte und stark besuchte

Pension Staeheli, vorm. Dr. Bider in Langenbrück mit Inventar, Garten, Park und Wald an eine Steigerung gebracht. Das Etablissement bietet tüchtigen Wirtsleuten eine schöne Existenz, würde sich aber auch vorzüglich als Sanatorium oder Ferienheim eignen, oder kann auch in bisheriger Weise mit schöner Erfolge von Damen geführt werden. Für Be- sichtigung des Objektes und sonstige Auskunft wolle man sich an Unterzeichneten wenden. 3 Tage vor der Steigerung können die Steigerungsbedingungen beim Gemeindepräsidenten von Langenbrück eingesehen und auch die Liegenschaft ohne vorhergehende Annahme bestichtigt werden. (Ma 5827) 1729

Aarau, 28. Januar 1907.

Zag B 55)

A. Schmuiziger-Staeheli, Aarau.

OHNE Transmission

OHNE Schwungräder

OHNE Treibriemen etc.

OHNE

Befestigung, an jeden Steckkontakt Ihrer elektrischen Leitung anschliessbar, arbeitet die neue elektrische

„Motomül“ Kaffeemühle
Mahlen Sie Ihren Kaffee selbst wenn Sie Ihre Gäste zufriedenstellen wollen.

Verlangen Sie gratis und franko ausführlicher Prospekt und Preisleiste von

Maschinenfabrik Com.-Ges. Ferd. Petersen
(A2017Z) (gegründet 1857) Hamburg 5 — Zürich II 3005 Spezialität:
Zerkleinerungs-Maschinen aller Art, für Hand- u. Kraftbetrieb.

Eingetragene Fabrikmarke

Zu verkaufen:

Eine gebrauchte Gleichstrom-Dynamo-Maschine für 120 Volt und 80 Ampère, geeignet zum Betrieb einer Beleuchtungsanlage mit Akkumulatorenbatterie oder dergleichen. Auskunft erteilt: Notar von Geyer, Zeughausgasse 14, Bern.

Gestreifte u. karrierte Seide

Louisine-
u. Taffet-

Seide

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Satin Chine-
u. Ajourée- Seide



A remettre à Lausanne: Hôtel-Pension en pleine prospérité, beau chiffre d'affaires justifié. S'adresser à Edmond de la Harpe, Vevey.

A vendre

pour circonstances de famille, à de bonnes conditions A Lx 113

Hôtel Pension de Corjon,

La Tine

Pays d'en Haut, sur la ligne Montreux-Oberland, entre Montbovon et Château-d'Œx. Etablissement réputé d'agrément. S'adr. sous M. F. 579 à l'Union Réclame, Lausanne. 1719

Geff. Offerten erbietet C. A. O. Gademann, Büchereiv., Zürich I

Gesellschaften 50.

Sekretärstellen.

Einige junge Männer, im Hotel-fach bewandert, mit der Buchführung (Kolumnensystem) u. allen Korrespondenzen, Traum, möglichst die Hauptgeschäfte, zu verkaufen, bei bescheidenen Ansprüchen in Hotelbüros.

Geff. Offerten erbietet C. A. O. Gademann, Büchereiv., Zürich I

Gesellschaften 50.

Zu verkaufen.

Ein feines Restaurant in einer geworobischer Stadt der Ostschweiz in nächster Nähe des Bahnhofes, sofort zu verkaufen. Einen tüchtigen Wirt mit wenigem Kapital würde eine Grossbrauerei finanziell unterstützen. Offerten unter Chiffre Z M 937 an Rudolf Mossé, Zürich. (Ma 5777) 1728

(HR 5132) 1728

Seite 1

Seite 2

Seite 3

Seite 4

Seite 5

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 10

Seite 11

Seite 12

Seite 13

Seite 14

Seite 15

Seite 16

Seite 17

Seite 18

Seite 19

Seite 20

Seite 21

Seite 22

Seite 23

Seite 24

Seite 25

Seite 26

Seite 27

Seite 28

Seite 29

Seite 30

Seite 31

Seite 32

Seite 33

Seite 34

Seite 35

Seite 36

Seite 37

Seite 38

Seite 39

Seite 40

Seite 41

Seite 42

Seite 43

Seite 44

Seite 45

Seite 46

Seite 47

Seite 48

Seite 49

Seite 50

Seite 51

Seite 52

Seite 53

Seite 54

Seite 55

Seite 56

Seite 57

Seite 58

Seite 59

Seite 60

Seite 61

Seite 62

Seite 63

Seite 64

Seite 65

Seite 66

Seite 67

Seite 68

Seite 69

Seite 70

Seite 71

Seite 72

Seite 73

Seite 74

Seite 75

Seite 76

Seite 77

Seite 78

Seite 79

Seite 80

Seite 81

Seite 82

Seite 83

Seite 84

Seite 85

Seite 86

Seite 87

Seite 88

Seite 89

Seite 90

Seite 91

Seite 92

Seite 93

Seite 94

Seite 95

Seite 96

Seite 97

Seite 98

Seite 99

Seite 100

Seite 101

Seite 102

Seite 103

Seite 104

Seite 105

Seite 106

Seite 107

Seite 108

Seite 109

Seite 1010

Seite 1011

Seite 1012

Seite 1013

Seite 1014

Seite 1015

Seite 1016

Seite 1017

Seite 1018

Seite 1019

Seite 1020

Seite 1021

Seite 1022

Seite 1023

Seite 1024

Seite 1025

Seite 1026

Seite 1027

BUSSINGER & ZEHNLE

Mechanische Möbelfabrik BASEL

Mit bedeutend vergrößertem Betrieb.
Spezialität: Hotel-Einrichtungen.

Anerkannt beste Ausführung.

Ia Referenzen.

359



(R 5474)

Teppich-Fabrik
SCHUSTER & CO
ST. GALLEN und ZÜRICH

Eigene Fabrikation für:

Moquette-Teppiche, Moquette-Läufer, Moquette-Vorlagen.

2992

Vorteile
der Schuster-Cepiche:

Schöne Ausmusterung!

Grösste Dauerhaftigkeit!

Niedrig kalkulierte Preise!

Basel
(Schweiz)



Bâle
(Suisse)

6^e Hôtel de l'Univers

gegenüber dem Centralbahnhof

Vorzüglich geeignet für Passanten

Vornehmer Hôtel-Neubau

Abgeschlossene Wohnungen mit Bad und Toilette

Einzelzimmer von Fr. 3.50 an

Restaurant français

Auto-Garage

— Prospekte und Tarife —

Die Direktion: W. F. Eberle.

505



NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

→ 100 Betten. ←

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

H. Morlock, Besitzer

auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

298

GRAND PRIX PARIS 1900 □ HORS CONCOURS ST. LOUIS 1904

□ □ □

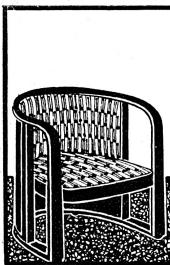
ERSTE ÖSTERREICHISCHE AKTIEN-GESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOEBELN

□ □ □ AUS GEBOGENEM HOLZE □ □ □

JACOB & JOSEF KOHN • WIEN

NIEDERLAGE BASEL ST. LEONHARDSTR. 9

(339)



CAFÉ, RESTAURANT- & HOTEL
□ □ EINRICHTUNGEN □ □
SCHLAFFZIMMER-, SPEISEZIMMER-,
SALON- UND FANTASIE-MÖBEL
IN GRÖSSTER AUSWAHL UND
□ □ IN ALLEN PREISLAGEN □ □
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □



ZU BEZIEHEN DURCH DIE BE-
DEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE
DER SCHWEIZ SOWIE DURCH
□ ALLE FIRMAN DER HOTEL- □
□ BEDARFSARTIKEL-BRANCHE □

Mechanische Teppichweberei D. & D. DINNER Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

Ia. Referenzen.

2986

R. 5877

Zürcher & Zollikofer ST-GALL

Tulle Toile

Rideaux

Guipure Etamine

EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande.
franco de port. 388

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Osterr.



Schwerversilbernde Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch.

Rein-Nickel-Rodigessire. Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung
für die Schweiz bei:

Jost Wirz,

ag Luzern

Pilatushof

gegenüber Hotel Victoria.

Preis-Courant gratis und franko.

Hotel gesucht.

Kapitalkräftige, tüchtige Fachleute, die seit mehreren Jahren
eines der grössten Restaurants der Stadt Basel mit bestem Erfolg
betrieben, suchen per Frühjahr oder Sommer 1907
ein gut eingerichtetes Hotel mit nachweisbarer Rendite (Jahres-
geschäft am Fremdenplatz bevorzugt), zu mieten. Bei Kon-
venienz späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

(Ha 5616) 1713
Offeraten sub O 291 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Maison fondée en 1796
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

Marque des hôtels du premier ordre

Dépot à Paris: V. Pâder, au Chalet Suisse, 41 rue des Petits Champs

Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 88 Queen Street EC 2C

Dépot à New-York: Cusener Company, 110 Broad Street.



232

Die wirkungsvollste und haltbarste Isolierung der Kühlräume

Gefrierräume und Eiskeller

in

Metzgereien, Schlachthäusern

Comestibles-Geschäften

Hotels

etc.

erstellen wir aus den

imprägnierten

Korksteinplatten: „Reform“

Vorzüge:

1. Absolut geruchlos.
2. Wasser- u. Feuchtigkeitsbeständig.
3. Dauernd höchste Isolierwirkung.
4. Geringe Raumbeanspruchung.
5. Ueberall verwendbar.

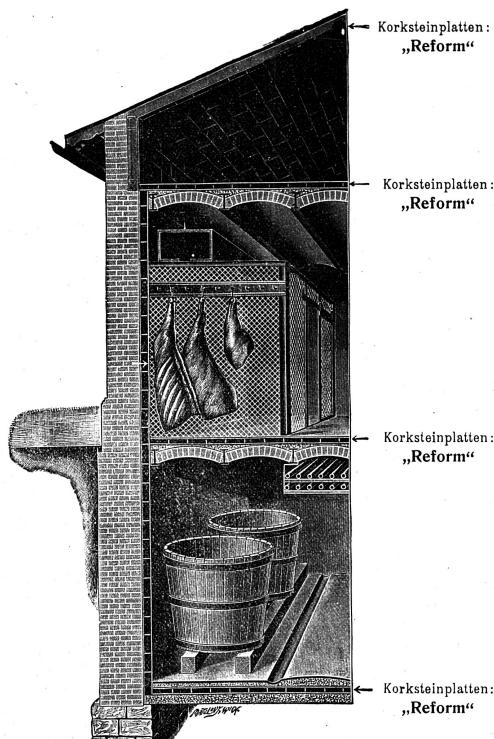
Ausführung durch eigene gut bewanderte Fach-Arbeiter.

Vorzügliche Referenzen und Zeugnisse.

**WANDER & C°.
HÖRGEN**

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H. in Ludwigshafen am Rhein.

Erste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.



335

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES
DE BELGIQUE

Der beste, billige, höchst schnelle Reise-Weg

VON und NACH LONDON

geht über 358

Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.

Seefahrt nur 3 Stunden. Schnellzüge mit durchgehenden

Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.

Offizielle Vertretung: Albangraben 1, BASEL.

Directeur,

actuellement à la tête d'un bon établissement, cherche place analogue, de préférence à l'année. Meilleurs certificats et références à disposition. Adresser les offres sous chiffre H 510 R à l'administration du Journal.

Unser neuer

520

Möbel

Katalog ist erschienen und steht Interessenten franko zur Verfügung.

Max Levi & Cie.
Kreuzlingen

Möbel — Teppiche — Dekorationen.

Hotel-Direktor

drei Sprachen sprechend, tüchtiger, gewandter Fachmann, besonders bekannt und beliebt unter den Herren Geschäfts-Reisenden, sucht baldigst Stellung in Haus I. Ranges. Gef. Offerten unter Chiffre H 465 R an die Expedition ds. Bl.



854

Gelenk - Schutzzring sind allen anderen vorzuziehen.

Gebr. Schwabenland Zürich, Stampfenbachstr. 9-11.

Zu kaufen gesucht.

Von kapitalkräftigem, tüchtigem Fachmann wird Direktion oder Kauf eines nachweisbar rentablen Hotels gesucht. Platz sowie Rangordnung spielen keine Rolle sofern das Geschäft lebensfähig ist. Bei Kauf kann grosse Anzahlung und seriöse Garantien geboten werden, bei Direktion f. meine Zeugnisse und Referenzen erster Klasse.

Offerten unter Chiffre H 351 R an die Expedition ds. Bl.

Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (824) Gegründet 1859.



Additionsmaschine „HEUREKA“

(Patente in allen Kulturstäaten).

Einzig praktisch für Buchhaltung und statist. Arbeiten.

— Einfach handlich und solid. — Grosse Zeitsparnis.

Keine Fehler und nicht ermüdend.

Mit nur 9 Tasten Additionen bis 9,999,999,999,999.

Soll in keinem Bureau mehr fehlen.

Prospekte und Vorführung bereitwillig und gratis

Aktion-Gesellschaft für techn. Industrie

Limmatquai Nr. 94, ZÜRICH I.

EIN URTEIL!

Herr Gustav Arndt langjähriger Generaldirektor des Hotel „Kaisersaal“ Berlin, der Hotel „König“ und Hotel „Kaiser“ in Rom und Grand Hotel Angst in Bordighera (Italien) äusserte sich über unsere Anlagen wie folgt:

„Die Trockenluft-Eis-Kühlanlagen der Firma G. Bilger & Co. gegenüber den Schönste und Dauerhaftest was ich auf diesem Gebiete je gesehen habe. Daher ist deren Funktion eine ganz ausgezeichnete zu nennen, so dass ich sie sehr empfehlen kann. Sie sind sehr leicht zu bedienen und gefördert und eine sehr gute Haftbarkeit aller Utensilien für den Küchenbedarf der Hotels nötigen Waren erreicht wird. Der Anschaffungspreis ist gering und die Betriebskosten sind ebenfalls sehr niedrig. Ich schlage ein, Gitterrost höher zu nehmen, indemsonde bin ich der Überzeugung, dass auch für den Hotelier das Beste noch gerade gut genug und das Beste „Ja“ behaupten kann.“

Dem Urteil haben wir noch hinzuzufügen, dass uns bei der vor kurzem in Köln a. Rh. stattgefundenen grossen, internationalen Ausstellung für Kochkunst und Hotelwesen, woselbst wir unsere Anlagen ausgestellt hatten, die einzige höchste zur Verteilung gelangte Auszeichnung, der „Grand Prix“, zuerkannt wurde, ein ganz außergewöhnlicher Erfolg, wenn man berücksichtigt, dass hunderte von Ausstellern, darunter ganz bedeutende Firmen auf der Ausstellung vertreten waren.

Ein weiterer Beweis der hervorragend günstigen Aufnahmen, die unsere Anlagen in allen in Betracht kommenden Kreisen gefunden haben, geht daraus hervor, dass wir in wenigen Monaten der Saison 1908 weit über 100 Anlagen in allen Gegenden, nicht nur in ganz Deutschland, sondern in ganz Europa erstellt haben.

Besuch durch unsere Vertreter zum Zwecke von Kostenanschlägen usw. geschehen gratis und ohne jegliche Verpflichtung irgend welcher Art von Seiten der Herren Interessenten. Man verlange gratis Prospekt und Referenzen über ausgeführte Anlagen. (R 6478)

G. BILGER & Co., Fabrik für Trockenluft-Kühl-Anlagen, ohne Maschinenbetrieb
Zürich I, Göthestrasse 22.

Strassburg I. E. Köln a. Rh. Paris.

Konserven.

Spezialität in Bohnen.

(A 2007 Z)		1 Liter	½ Liter
Bohnen, extrafein (Haricots verts extrafrais)	Fr.	— .55	
" mittelfein (Haricots verts moyens)	"	.70	.40
" grüne (Haricots verts, moyens II)	"	.50	
" Schmalz (Haricots beurre)	"	.50	
" waschgrüne (Haricots d'asperges verte)	"	.55	
Brechbohnen			
Birnen (blanches rouges)			
Ab Frauenfeld in Kisten von 30, 40 und 50 Kilo-Dosen.			
(Nur so lange Vorrat). Bei Bezug grösserer Quantitäten Extratrepreise.			
1701 J. Schnetzer, Konserven-Fabrikation, Frauenfeld.			

Hotel-Direktor,

Vereinsmitglied, z. Zt. noch Direktor eines Hotels allerersten Ranges, der 4 Hauptsprachen mächtig, Mitte der 30er, verheiratet, jedoch kinderlos, sucht mit seiner ebenfalls sehr fachgewandten Frau per sofort oder später passendes Engagement, nimmt eventl. auch Stellung als Chef de réception in ein ganz grosses Haus an. Jahresstelle bevorzugt.

Offerten unter Chiffre H 343 R an die Exped. ds. Bl.

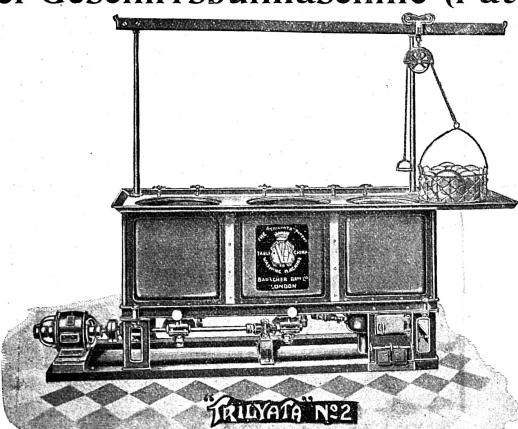
Für Hotels, Restaurants, Institute, Spitäler etc. von grösstem Interesse

„TRILYATA“

Tafel-Geschirrspülmaschine (Patent)

*

Eingerichtet für
Kohlen-,
Dampf-,
Gas-
oder kombinierte
Heizung.
Arbeitet
geräuschlos.
Leistung
unerreichbar.
Antrieb riemenlos.



*

Praktisch,
ökonomisch,
hygienisch.
Spart:
Zeit, Personal,
Wäsche
und verhütet
Geschirrbruch.
Macht sich in
kürzester Zeit
bezahlt.

*

„TRILYATA“ ist die vollkommenste Geschirrspülmaschine der Gegenwart.
ist vollständig neu konstruiert.
ist die einzige Maschine mit dreimaliger Spülung (Patent).
reinigt die Geschirre gründlich und liefert dieselben fertig zum sofortigen Gebrauch.

Illustrierte Prospekte und Auskünfte gratis und franko durch

Gebrüder Bauscher, Morgartenstrasse, Luzern.

Filialen: London, 143 Holborn E. C., New-York, 53 Park Place. Fabrik: Weiden (Bayern).